

Rückblick auf das Vereinsjahr

Geschätzte Vereinsmitglieder,

Ich unterbreite euch zuhanden der Generalversammlung vom 29. Oktober 2010 den 41. Jahresbericht der Langlauf-Wandergruppe Schaffhausen vom 1. September 2009 bis 31. August 2010.

Bewegung wird allseits gross geschrieben. Wer sich bewegt ist „in“. Ich freue mich, dass auch im vergangenen Jahr wieder eine rege Beteiligung an unseren Trainings und Anlässen zu verzeichnen war.

In chronologischer Reihenfolge möchte ich euch die Geschehnisse im vergangenen Vereinsjahr präsentieren.

An der 40. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 2009 nahmen 46 Personen teil. Rücktritte aus dem Vorstand lagen keine vor. Ende August 2009 betrug der Mitgliederbestand: 718 Personen.

3.10.2009: Der 30. Berglauf wurde von Simone Mortier und Andy Sutz gewonnen. 42 Läuferinnen und Läufer und damit knapp 20 Teilnehmer mehr als im Vorjahr, nahmen am kräfte-raubenden Herbstklassiker bei trockenen, herbstlichen Bedingungen teil. Dass die Sonne sich nicht zeigte, tat der guten Stimmung im Ziel keinen Abbruch. Wiederum wurden die Sportler mit der bereits traditionellen, selbst gebackene Wähe aus dem Hause Pagnin empfangen, welche bei den Sportlern auf grossen Anklang stiess. Die Erwartungen des OK`s mit Ruggero Pagnin und Thomas Waldvogel wurden bei dieser Austragung erfüllt und lassen für den nächsten Berglauf zuversichtlich stimmen.

Am 4. November wurde der Gmütlich Usflug von Wahrenbergers mit der verheissungsvollen Ausschreibung „Dampflok und andere Geschichten“ durchgeführt. Der vorwinterliche Ausflug führte nach Tuttlingen ins Museum und auch für das kulinarische Wohl der Mitreisenden wurde gesorgt. Gegen 40 LWS`ler waren mit von der Partie, womit klar wird, dass die Gmütlich Usflüge nicht mehr aus dem Programm wegzudenken sind.

41 Athletinnen und Athleten nahmen am 7. November 2009 am Crosstest die Rundstrecken im Neuhauser Wald in Angriff. Jutta Brod und Ali Hakimi dominierten auch in diesem Jahr den Lauf, welcher von Beni Brühlmann organisiert wurde. Die rege Teilnahme der Jugend mit 19 angetretenen Läuferinnen und Läufern lässt einem zuversichtlich in die Zukunft blicken. Zu erwähnen gilt es die Spende der Firma Holcim AG, welche allen Teilnehmern mit einem feinen Butterzopf zur vollbrachten Leistung gratulierte.

Am 13. November 2009 versammelten sich die Jassfreunde unter den LWS`lern bereits zum 15. Mal zum gemütlichen Jassabend. In diesem Jahr wurde der Anlass im Restaurant Volkshaus in Neuhausen ausgetragen. Der helle und freundliche Saal, wie auch die aufmerksame Bedienung sorgten bereits zu Beginn für gute Stimmung. Gestärkt nach einem leckeren Nachtessen begrüsst Organisator Fritz Stucki zum offiziellen Programmpunkt und führte die 20 Sportlerinnen und Sportler in die Artfremde Disziplin des LWS-Einzelschiebers ein. Dann ging es aber los: es wurde intensiv überlegt, Stirn runzelnd kalkuliert, engagiert diskutiert und dabei viel gelacht. Für eine gute Platzierung brauchte es gute Handkarten, Spielgeschick und auch eine Portion Glück. Während des ganzen Abends wurde die Spannung zusätzlich mit einem Quiz hochgehalten, bei welchem eine Schätzfrage beantwortet werden musste. Maria

Strasser war die Abräumerin des Abends: Sie ging als „Jasskönigin“ hervor und gewann zudem noch den schön gefüllten Fruchtkorb. Fritz Stucki sei an dieser Stelle die tolle Organisation verdankt.

Am 14. November 2009 nahm sich eine Gruppe LWS`ler dem Markieren der Randenspur an.

Einer der Höhepunkte in diesem Vereinsjahr wurde mit dem Vereinsjubiläum „40 Jahre LWS“ am 21. November gefeiert. 99 LWS`ler und Ehrengäste über mehrere Generationen folgten dem Aufruf und wanderten bei schönstem Wetter gemeinsam von Hemmental über die Winkeläcker zum Siblinger Randenhaus. Eine erste Stärkung erwartete uns bei unserem Betriebsgebäude mit einem Apéro und der neuen „Loipentafel-Einweihung“ zu Ehren der 30-jährigen Randenspur. Für Unterhaltung und das Schwelgen in Erinnerung sorgte Gerhard Grathwohl mit seinem Film über vergangene Zeiten im Verein. Im Anschluss fand ein gemütlicher Spaghetti-Plausch an der Wärme im Siblinger Randenhaus statt. Für einen weiteren Höhepunkt sorgte Hansruedi Ott, der heimlich zwei originelle Vereinstafeln aus Holz anfertigen liess, welche in der Dunkelheit mit Lichtern auf das Jubiläum aufmerksam machte und zu einer unvergesslichen Ambience beitrugen.

Am 19. Dezember 2009 fand die Saisonöffnung in Davos statt. Leider kam es ein paar wenige Tage vor dem Anlass zu mehr als zehn Absagen, so dass schlussendlich nur gerade 38 Langlaufbegeisterte an diesem Ausflug teilnahmen. Die erhofften Sonnenstrahlen blieben aus und die frostigen Temperaturen forderten die Schaffhauser Sportler auf allen Ebenen, was die gute Laune trotz allem nicht vertreiben konnte. So übte sich klein und gross auf den „Latten“ und fuhr sich für die anstehende Langlaufsaison so richtig „warm“. Besonders geschätzt wurde die Möglichkeit einer Kursteilnahme vor Ort, um an der Technik des Langlaufens zu „feilen“. Nebst den sportlichen Aktivitäten blieb viel Zeit fürs Gesellige und den persönlichen Austausch.

Vom 16. – 23. Januar 2010 fand die LWS-Ferienwoche in Haidmühle / Bayrischer Wald unter der Leitung von Romi und Hansjörg Wahrenberger statt. Der Ort entpuppte sich als wunderschönes, weitläufiges Langlaufgebiet und wird den Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Am 6./7. Februar 2010 zog es einige LWS`ler nach Langis - Glaubenberg. Auf der Zweitagestour wurde die Umgebung auf den Latten und den Schneeschuhen erkundet und viel gelacht. Die Durchführung dieses Wochenendes ist Romi und Hansjörg Wahrenberger zu verdanken.

Fünf Jahre nach der letzten Austragung des Randenlaufes, konnte am 20. Februar 2010 das beliebte Langlaufrennen auf dem Randen bei Traumbedingungen zur Freude des Hauptorganisators Ruggero Pagnin wieder einmal durchgeführt werden. 31 Langläuferinnen und Langläufer nahmen am 16. LWS - Randenlauf teil. Bei den Männern dominierte Martin Vögele das Rennen und bei den Frauen überzeugte die junge Athletin Noëmi Brüscheiler mit einer guten Leistung.

Am 7. März 2010 mangelte es nicht an Schnee, so dass die Schlusstour auf den Langlaufplatten zur Freude eines richtigen LWS`lers durchgeführt werden konnte. Der Ausflug führte in den Schwarzwald zur Martinskapelle, wobei der Wind einiges von der Gruppe bis zum Ziel abverlangte.

Vom 15. – 21. März 2010 fand die beliebte Langlauferferienwoche in Bever unter der Leitung von Willy Tanner statt, welcher seit Jahren bemüht ist, dieser Woche ein ganz besonderes Flair zu verleihen. In verschiedenen Leistungsgruppen wurden tagsüber unterschiedliche Touren unternommen und abends die Erlebnisse ausgetauscht.

Am 27. März 2010 ging die Demarkierung der Randenspur über die Bühne.

Ein weiterer rundum gelungener Ausflug wurde am 25. April 2010 von Annemarie und Fritz Stucki durchgeführt. Die Frühlingswanderung führte von Herisau via Wyssbachschlucht nach St. Peterzell. 26 LWS`ler genossen die Appenzellerluft mit Blick aufs Alpsteinmassiv.

Zum Schluss in diesem Vereinsjahr organisierten Ursula und Peter Schlatter am 2. Juni 2010 einen Gmütlich Usflug auf den Spuren des Kaffees. Den interessierten LWS`lern wurde in der Erlebnisausstellung der Elektrogerätefabrik Jura eine spannende Kaffee-Zeitreise ermöglicht. Im Anschluss stärkte sich die Gruppe in Biel im gemütlichen Hafenrestaurant „Joran“ und begab sich darauf mit dem Schiff auf dem Aarekanal nach Solothurn. Mit der Vorfreude auf den bereits nächsten „Gmütlich-Usflug“, traten die LWS`ler glücklich den Heimweg an und dankten Ursula und Peter Schlatter für die Organisation dieses Ausfluges.

Frau Holle bescherte uns in diesem Vereinsjahr einen guten Winter. Die weisse Pracht reichte in der Saison 2009/2010 für 83 Spurtage.

Ausserdem wurde wieder übers ganze Jahr für Kraft und Ausdauer geturnt und trainiert, sei es in der Gräflerturnhalle, in der Rhyfallhalle oder draussen im idealen Trainingsgelände der Umgebung. Verschiedene zusätzliche Aktivitäten unter dem Jahr bereicherten das Trainingsprogramm. Auch die Anfängerkurse in Walking und Nordic-Walking konnten wiederum durchgeführt werden.

Etliche Stunden wurden im Rahmen all dieser Veranstaltungen in unserem Verein verbracht. Fürs Mitmachen danke ich euch allen ganz herzlich. Ein spezieller Dank geht natürlich an alle Verantwortlichen, die Anlässe organisieren und viele Stunden ihrer Freizeit unentgeltlich dem Verein widmeten.

Ich möchte meinen Dank aussprechen:

Den Mitgliedern im Vorstand,
dem Team, das sich um die Bereitstellung der Randenspur bemühte,
den Turn- und Trainingsleitern in den versch. Sparten,
den unermüdlichen Geistern, die Wanderungen und Anlässe planen und durchführen,
den vielen Helfern an den Anlässen
und allen, die ihr Interesse kundtun mit der Teilnahme am Vereinsleben der LWS:

Ihr alle bildet die Basis, auf der es möglich ist, dass wir ein aktiver, ein bewegter Sport- und Familienverein bleiben können.

Schaffhausen, 1. September 2010

Die Berichterstatterin
Anita Theiler